

BEHANDLUNG

Die Sepsis-Behandlung erfolgt durch Fachärzte im Krankenhaus. Zur Behandlung gehören u.a. die Unterstützung lebenswichtiger Körperfunktionen sowie die Kontrolle der sich ausbreitenden Infektion.

- Die Kontrolle der Infektion erfolgt mit Antibiotika.
- Patienten mit Sepsis oder septischem Schock erhalten in der Regel Sauerstoff und intravenöse Flüssigkeitsgabe.
- Je nach Symptomatik des Patienten erfolgt eine Behandlung mit Medikamenten zur Kontrolle des Blutdrucks, Insulin bei hohem Blutzucker, Corticosteroide zur Hemmung von Entzündungen und schmerzstillende Mittel.
- Falls erforderlich erfolgen chirurgische Eingriffe zur Kontrolle von Infektionen oder Komplikationen.
- Unterstützende Therapiemaßnahmen sind indiziert zur Erhaltung und Wiederherstellung von Körperfunktionen.
- Bei Beeinträchtigung der Atemwege ist ggf. eine künstliche Beatmung erforderlich.
- Bei Nierenversagen kann eine Dialyse erforderlich sein.

HEILUNG

Eine Heilung der Sepsis ist möglich. Bei vielen Betroffenen wird eine Heilung ohne Folgeschäden erreicht. Wenn es durch die Sepsis zu Organ- und Gewebeschäden kommt, können die Behandlung und der Heilungsprozess viel Zeit erfordern. Wenn in Extremitäten ein schweres Trauma vorliegt, kann eine Amputation erforderlich werden. Einzelne Patienten leiden infolge einer Sepsis an posttraumatischem Stress (eine psychische Erkrankung).

MEINE DATEN

Name:

MEDIZINISCHE INFORMATION

Normaler Blutdruck:

Normale Körpertemperatur:

Neurologischer Ort der Läsion:

Hausarzt:

Telefonnummer:

Allergien:

NOTFALLKONTAKT

Kontaktperson bei Notfall:

Beziehung:

Telefonnummer:

Dieses Projekt wurde unter anderem mit Mitteln des Förderprogramms "90PR3002" der U.S. Administration for Community Living, einer Abteilung des US-Gesundheitsministeriums, Washington, D.C. 20201, unterstützt. Die Empfänger von staatlichen Fördermitteln sind eingeladen, frei und offen über die Ergebnisse und Schlussfolgerungen ihrer Projektarbeit zu berichten. Die veröffentlichten Standpunkte und Meinungen entsprechen deshalb nicht notwendigerweise der offiziellen Politik der Administration for Community Living.

SEPSIS



DEFINITION:

Die Sepsis (Blutvergiftung) ist eine lebensbedrohliche Erkrankung, bei welcher der Körper infolge einer Fehlreaktion auf eine Infektion sein eigenes Gewebe und Organe schädigt. Die Sepsis kann zu einem septischen Schock, multiplem Organversagen und zum Tod führen, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und schnell behandelt wird. Bei Menschen mit einer Querschnittslähmung / Rückenmarksverletzung kann eine Infektion als Harnwegsinfektion (Blaseninfekt), Lungenentzündung oder in Form einer Wunde, Druckstelle oder sonstigen Läsion beginnen. Wird die Infektion nicht lokal kontrolliert, kann sie sich im ganzen Körper ausbreiten. In diesem Fall wird eine Sepsis diagnostiziert. Bei einem septischen Schock handelt es sich um eine schwere Sepsis, bei der ein Absinken des Blutdrucks zu Organversagen führt. Sowohl die Sepsis als auch ein septischer Schock sind lebensbedrohlich. Die Sepsis wird manchmal auch als systemisches inflammatorisches Response-Syndrom (SIRS) und umgangssprachlich als Blutvergiftung bezeichnet.

Die Sepsis kann infolge einer sich im Körper ausbreitenden Infektion, nach einer Operation, einem invasiven Eingriff oder einer Schnitt- oder Kratzwunde auftreten.

Die Sepsis ist ein medizinischer Notfall, der eine sofortige Behandlung erfordert.

Personen mit einer Infektion sollten stets an das Risiko des Auftretens einer Sepsis denken.

Die besten Behandlungsergebnisse werden in der ersten Stunde nach Auftreten der Erkrankung erzielt.

Info für Ärzte und Ersthelfer

Die erfolgreiche Behandlung einer Sepsis oder eines septischen Schocks hängt stark von einer frühen Diagnose und Therapieeinleitung ab. Liegt eine leichte Sepsis vor, ist eine komplette Heilung ohne Folgeschäden möglich. Eine schwere Sepsis oder ein septischer Schock können jedoch schwere, lebensbedrohliche Komplikationen hervorrufen. Durchblutungsstörungen können zur Schädigung von Körperorganen führen. Blutgerinnsel können den Blutfluss zu Körperorganen oder Extremitäten behindern und ein Absterben von Gewebe verursachen. Organschäden können Körperfunktionen beeinträchtigen und zu Herz-, Leber- oder Nierenversagen und zu Hirnschädigung führen. Verletzungen an den Extremitäten können zu Wundbrand führen und eine Amputation erforderlich machen.



ALLGEMEINE SYMPTOME DER SEPSIS

Folgende Symptome können bei einer Sepsis vorliegen:

- Infektion oder mögliche Infektion
- Erhöhte Körpertemperatur (über 38,3 °C)
- Hohe Herzfrequenz (mehr als 90 Schläge pro Minute)
- Hohe Atemfrequenz (mehr als 20 Atemzüge pro Minute)

Weitere Symptome, die vorliegen können:

- Desorientiertheit oder Koma
- Ödem (vor allem in Extremitäten, Hals, Gesicht)
- Erhöhter Blutzucker ohne Diabetes
- Körpertemperatur unter 36 °C

Weitere mögliche Kriterien für eine Diagnose:

- Entzündungen an der ursprünglichen Infektionsstelle oder anderen Körperstellen
- Unfähigkeit, den internen Blutdruck zu erhalten und sicherzustellen, dass ausreichend Sauerstoff im Blut zu lebenswichtigen Organen transportiert wird
- Versagen von inneren Organen
- Gewebedurchblutung, mangelnde Versorgung beliebiger Körperteile mit Sauerstoff (am besten beobachtbar an Armen/Fingern und Füßen/Zehen)

Eine Sepsis liegt vor, wenn irgendwo im Körper eine Infektion UND eines der folgenden Symptome vorhanden sind:

- Organversagen
- Hypoxämie (mangelnder Transport von Sauerstoff zum Gewebe)
- Oligurie (verminderte Urinproduktion)
- Laktatazidose (Absinken des Blutsauerstoffs)
- Erhöhte Leberenzyme (Leberversagen)
- Störung der Hirnfunktion (Desorientiertheit / Koma)

MASSNAHMEN

Prävention ist der beste Weg zur Vermeidung einer Sepsis.

Wenn eine Infektion nicht abklingt oder zunehmende Symptome aufweist (z.B. Rötung, Schwellung, Unwohlsein, Schmerzen, Hitzeempfinden an der betroffenen Stelle, Fieber oder Schüttelfrost), sollte die betroffene Person einen Arzt aufsuchen. Wenn Sie eine Infektion oder irgendwelche Symptome einer zunehmenden Infektion oder Körperreaktionen haben, wenden Sie sich sofort an Ihren Hausarzt.

TESTS

Übliche Laboruntersuchungen bei Infektionen:

- Urintest auf Bakterien
- Wundkultur zur Identifizierung von Bakterien
- Untersuchung von Nasen- oder Oralsekret auf Bakterien
- Bluttests zur Bestimmung von Bakterien, Blutgerinnungsfaktoren, Herz-, Leber- und Nierenfunktion, Sauerstoffsättigung oder Elektrolyten

BILDGEBENDE VERFAHREN

Zur Kontrolle der Funktion der inneren Organe können folgende bildgebende Untersuchungen durchgeführt werden:

- Röntgenaufnahmen
- Computertomographie (CT)
- Ultraschall
- Magnetresonanztomographie (MRT)



Linda M. Schultz, PhD, CRRN
School of Health Professions



International Center for Spinal Cord Injury
at Kennedy Krieger Institute
Research. Restoration. Recovery.

www.spinalcordrecovery.org



636 Morris Turnpike, Suite 3A | Short Hills, NJ 07078
Tel.: (800) 539-7309 | www.paralysis.org